

Im Interesse der Festigung und Reinhaltung der Partei müssen die Kommissionen klarer, härter und prinzipieller als bisher gegenüber solchen Elementen ihre Entscheidung fällen. Parteifeinde, Karrieristen und moralisch unsaubere Elemente sind aus der Partei auszuschließen.

Bei Parteimitgliedern, die weniger als ein Jahr der jetzigen Grundorganisation angehören, muß von der vorherigen Parteiorganisation eine Charakteristik bei der Überprüfung vorliegen.

Kommissionen, die versöhnlerische Tendenzen zeigen oder die geneigt sind, eigenen Entscheidungen auszuweichen und die Verantwortung einer übergeordneten Kommission zuzuschieben, müssen in ihrer Zusammensetzung geändert werden. Neben dem Kampf gegen die Hauptgefahr, das Versöhnlertum, müssen die Parteileitungen sorgfältig darauf achten, daß auch solche Kommissionen verändert werden, in denen die Tendenz besteht, Arbeiter, Klein- oder Mittelbauern wegen ideologischer Unklarheit zu streichen oder in den Kandidatenstand zu versetzen.

Die Kommissionen müssen es verstehen, bei der Überprüfung der Mitglieder und Kandidaten die Kritik an der Arbeit der leitenden Parteiorgane zu entfalten, um damit die Grundlage für eine wirkliche Änderung der Arbeit und der Arbeitsmethoden der Parteileitungen zu schaffen. Auf diese Weise müssen die Kommissionen den Parteileitungen helfen, sowohl ihre Arbeitsmethoden zu verbessern als auch zu schwache und unfähige Kader durch neue, stärkere Genossen zu ersetzen.

Die Kommissionen müssen den Genossen helfen, kritisch und selbstkritisch zu ihrer Vergangenheit und zu ihrer Arbeit Stellung zu nehmen, in der Selbstkritik bis zu den Ursachen der Fehler vorzudringen und die notwendigen Schlußfolgerungen zur Überwindung der Fehler und Schwächen zu ziehen.

Die Übernahme von freiwilligen Verpflichtungen muß noch sorgfältiger und konkreter werden, die Verpflichtungen müssen mehr als bisher auf die Überwindung persönlicher Schwächen sowie festgestellter Mängel der Arbeit der Parteiorganisation eingestellt sein. Besonderer Wert ist auf den Abschluß freiwilliger Verpflichtungen in der Arbeit unter den Massen zu legen.

4. Die Parteileitungen müssen jetzt schon beginnen, sich mit der Entwicklung und Förderung der gegenwärtig in den Kommissionen arbeitenden Genossen zu beschäftigen. Diese Genossen entwickeln sich im Zuge der Überprüfung im stärkeren Umfange und sammeln reiche